

**Motion SP-Fraktion/FDP-Fraktion/CVP-Fraktion/UGE-Fraktion:
«Ganztägige Angebote an der St.Galler Volksschule**

Die vielfältigen Veränderungen in der Gesellschaft und der Arbeitswelt sind unwiderruflich. Die Familienstrukturen haben sich in den letzten 50 Jahren stark geändert. Immer mehr Mütter sind erwerbstätig. Scheidungen haben neue Familienzusammensetzungen zur Folge und zwingen oft beide Elternteile zu vermehrter Erwerbstätigkeit.

Mit der Anhebung des Bildungsniveaus sind immer weniger Frauen bereit, auf eine berufliche Laufbahn zu verzichten. Die Wirtschaft andererseits braucht ausgebildete Frauen und ist nicht länger gewillt, sie nach wenigen Jahren zu verlieren. In vielen Berufen ist ein mehrjähriger Unterbruch nicht möglich, da das Wissen zu schnell veraltet.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder wird in Zukunft noch stärker zunehmen. Dieser steigenden Nachfrage steht bereits heute ein grosser Mangel an Kinderbetreuungsangeboten gegenüber. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein beträchtlicher Teil der Schulkinder in der unterrichtsfreien Zeit sich selbst überlassen sind.

Für sie alle sowie für die zunehmende Zahl von Kindern aus Einkindfamilien sind schul- und familienergänzende Betreuungseinrichtungen ein pädagogischer und sozialer Gewinn. Das gemeinsame Lernen und Zusammenleben fördert die Sozialkompetenz.

Im weiteren erhöhen Tagesschulen und aussererschulische Betreuungsangebote die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnsitz für junge Familien ganz wesentlich! Tagesschulen sind eine gesellschafts- und bildungspolitische Notwendigkeit.

Der Kanton Tessin betreibt seit 150 Jahren erfolgreich und mit geringem finanziellem Aufwand Frühkindergärten und stellt ein Netz verschiedener Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dies erlaubt es, Familien- und Erwerbsarbeit zu vereinen.

Die Regierung wird eingeladen, im Rahmen der Revision des Volksschulgesetzes die Rahmenbedingungen zu definieren, wie Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter ausserhalb der Unterrichtszeit betreut werden können (Tagesschulen, «Tessiner Modell»). Dabei soll auch geprüft werden, wie sich der Kanton an der Finanzierung beteiligen könnte und ob ein nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit abgestufter Elternbeitrag erhoben werden soll.»

27. November 2000

SP-Fraktion
FDP-Fraktion
CVP-Fraktion
UGE-Fraktion